

BRÜCKE

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick



März bis Juli 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	3
Wahl des Presbyteriums	4
Besondere Orgel-Osternacht	6
Judika-Sonntag & Pfingstmontag	7
10 Jahre Der LADEN	8
Weltweite Ökumene	10
Demenz-Café	12
Gottesdienste	13
Termine	14
Kinderkirche	16
Wichern-Kindertagesstätte	17
Jugendkirche	18
Jugend-Sommerfreizeit	19
Sizilienfahrt	20
Herbstfreizeit	21
Gemeindespende	22
Konfirmationen	23
Geburtstage	24
Taufen & Trauungen	26
Beerdigungen	27
Kontakte	28

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick, Tel. 02368 1461

Internet: www.evangelisch-in-oe.de

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick

Redaktion und Gestaltung:

J. Behrendt, M. Börth, G. Engfer, R. Funke,
U. Kamien, C. Schäfer

Satz/Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto Titelseite: J. Behrendt

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick

KD Bank für Kirche und Diakonie

IBAN - DE29 3506 0190 2002 7510 14

BIC - GENODED1DKD



Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ (Lukas 24,6+34)

Wie kann ich mir das vorstellen?

Wer dies liest, ist heute Morgen aufgeweckt worden – entweder sanft, unsanft durch den Wecker, das Tageslicht, durch eine Person. Sie sind aufgeweckt worden, und alles fühlt sich genauso an wie gestern. Sie sind aufgestanden und haben sich nicht verändert.

„Aufwecken“ und „aufstehen“ – das sind zwei Worte, die wir im Alltag ganz normal benutzen.

Die Jünger Jesu haben diese beiden Worte genommen, um damit etwas zu beschreiben, wofür sie keine Worte hatten. Die Jünger sagen: „Jesus ist auferweckt worden, er ist auferstanden“. Die Jünger wissen genau, dass diese Worte eigentlich nicht passen.

Denn „Jesus ist auferweckt worden“, das heißt nicht, dass ein Schlafender wieder wach geworden ist. Und es ist auch nicht gemeint: „Der gekreuzigte Jesus ist wiederbelebt worden!“

Tot ist tot. Wenn alles gestorben ist, kann nichts wiederbelebt werden oder sogar auferwecken.

So meint „Auferstehung,

Auferweckung“ nicht Rückkehr eines Toten in dieses Leben, sondern Eintritt aus dem Tod in ein neues Leben. Gott schenkt Jesus an Ostern solch ein Leben.

Wie kann so etwas möglich sein? Keine Ahnung. Die Antwort auf diese Frage weiß allein Gott.

Was habe ich nun davon, dass Gott Jesus ein neues Leben schenkt?

Jesus Christus ist kein Einzelfall und er ist kein Einzelgänger. Jesus braucht und liebt die Gemeinschaft der Menschen. Er will uns alle durch den Tod hindurch führen. Auf dem Weg, den er gegangen ist, geleitet er uns zum ewigen Leben.

Ostern heißt dann: „Es gibt ein Leben nach dem Tod!“. Das klingt jetzt ein wenig wie Vertröstung. Daher heißt Ostern auch und vor allem: Das Leben jetzt wird neu, wird frei von Schuld und Angst.



Ihr Pfarrer
Frank Rüter

Kirchenwahl 2016 Die „Chefs der Kirche“ stehen fest



Unter dem Motto „Aufkreuzen“ sind am Sonntag, 14. Februar, in 106 von 501 westfälischen Kirchengemeinden die Leitungsgremien (Presbyterien) neu gewählt worden. Auch in unserer Gemeinde wurden die Kreuze gemacht. Alle Presbyterinnen und Presbyter sind gewählt.

Der Dank geht an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung gestellt und damit die Vielfältigkeit und Lebendigkeit in unserer Gemeinde deutlich gemacht haben.

Ein besonderes Dankeschön gehört aber den beiden ausscheidenden Presbyterinnen Silke Begert und Ulrike Nowak, die sich in den ihnen jeweils speziellen Bereichen engagiert hatten.

Die Wahlbeteiligung von 2,5% (113 Wahlscheine bei 4529 Wahlberechtigten, davon 240 Neuwähler) macht deutlich, dass sich aber bei aller Zustimmung und Engagement in und für die Arbeit in der Gemeinde, solche formalen

und offiziellen Anlässe leider nur die „Kerngemeinde“ angesprochen und verantwortlich zeigt.



Der Wahlvorstand beim Sortieren der Stimmzettel.

Das Wahlergebnis im Wahlbezirk I:

Lars Rosner, 90 Stimmen
Michael Schulze, 89 Stimmen
Almut Kamien, 76 Stimmen
Michael Börth, 71 Stimmen
Christine Schäfer, 66 Stimmen
Kira Selke, 66 Stimmen
Maxi Pollack, 46 Stimmen
Babara Werres, 43 Stimmen

Im Wahlbezirk II wurden die bisherigen Amtsinhaber ohne Wahl bestätigt:

Gabriele Engfer
Gabriele Kunz
Maggie Raab-Steinke
Jürgen Behrendt

Wir gratulieren allen Presbyterinnen und Presbyter, besonders den beiden Neuen – *Maxi Pollack* und *Barbara Werres* – und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen bei ihrer Arbeit für die Menschen der Gemeinde.

Die Amtseinführung erfolgte am 6. März im Gottesdienst in der Johanneskirche mit Vertretern der Landeskirche von Westfalen, die sich zu einer Visitation im Kirchenkreis Recklinghausen befanden.



Fotos: Behrendt - Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das Presbyterium wird für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Es besteht aus Frauen und Männern im Ehrenamt, die für die Leitung unserer Kirchengemeinde Verantwortung tragen: Für den Gottesdienst

und das Leben in der Gemeinde, für Diakonie, Jugendarbeit, Gruppen und Kreise, für die Finanzen und das angestellte Personal der Kirchengemeinde. Die Pfarrer gehören durch ihr Amt zum Presbyterium.

Jürgen Behrendt

Lassen Sie sich herzlich einladen zur Osternacht am Ostersonntag, den 27. März um 05.30 Uhr

... zu dem, was uns Grund zur Hoffnung gibt: Wir feiern einen lebendigen Gott an unserer Seite.

... zu einer liturgischen Nacht: Wir feiern den Sieg des Lebens mit Kerzen und Gesängen in einer bewegendenden Atmosphäre.

... zu einem persönlichen Erlebnis dieser einen Nacht, in der sich Menschen taufen lassen und ganz bewusst ihren Weg mit Christus machen.

... zum Hören der Männer-schola, die in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Chorgemeinschaft den besonderen Klang dieser Nacht ausmacht.



... und schließlich vor allem zu dem einzigartigen Klang unserer um 6 Register mit 325 Pfeifen erweiterten Steinmann-Orgel, die in dieser Erneuerung zum ersten Mal in der Osternacht zu hören sein wird.

Der feierliche Einzug des Osterlichtes, festliche Musik, Taufe und Abendmahl, neue Orgelklänge ... lassen Sie sich einladen!

Wir freuen uns auf Sie und laden Sie gerne im Anschluss an die Auferstehungsfeier zum Osterfrühstück ins Gemeindezentrum ein.

Michael Schulze und
Pfarrer Rüdiger Funke



Fotos: Behrendt

Schaffe mir Recht, Gott!

„Schaffe mir Recht, Gott!“ - unter diesem Motto steht der Gottesdienst am 13. März um 10 Uhr in der Friedenskirche.

Die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe an der Friedenskirche sind an der Gestaltung dieses Gottesdienstes in der Passionszeit beteiligt. Sie möchten mit dem Gottesdienst die Themen Flucht – Fremdheit

- Asyl ansprechen und - im wahrsten Sinne des Wortes - ins Gebet nehmen.

Anlass für diesen besonderen Passionsgottesdienst ist die Tatsache, dass am Sonntag Judika die Kollekte stets für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. und ihre Projektarbeit gesammelt wird.

Pfingstmontag bei „Mutter Wehner“

Es hat eine ganz lange Tradition, dass am Pfingstmontag der Gottesdienst auf der Wiese bei „Mutter Wehner“ stattfindet und dies auch schon seit geraumer Zeit als ökumenische Feier.

In diesem Jahr wird das wieder so sein. Also herzliche Einladung zum Open-air-Gottesdienst bei Mutter Wehner am Montag, den 16.05.2016 um 11.00 Uhr unter hoffentlich strahlenden Sonnenschein, aber auf jeden Fall unter musikalischer Beteiligung von „ökumenisch gemischten“ Kirchenchören und dem Posaunenchor.

STICHWORT

PFINGSTEN

Pfingsten ist das „Fest des Heiligen Geistes“ und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).

Ein trauriges Jubiläum „Der Laden“ wird 10 Jahre

Ein von der inhaltlichen Fragestellung her eher trauriges Jubiläum, sagt es uns doch, dass sich in 10 Jahren seit der Gründung des ökumenischen Lebensmittelprojektes für die Ärmsten der Gesellschaft wenig geändert hat. Sie kommen immer noch: die Rentner, die Obdachlosen, die Hartz IV-Empfänger und nun auch ganz verstärkt die Flüchtlinge. Und in einer eher traurigen Art und Weise tragen wir wohl auch zum Erhalt dieser schwierigen Lebenssituation bei. Denn es gibt sie ja, Land auf, Land ab, die Tafeln und Läden, warum sollte sich da politisch etwas ändern?

Dennoch hat gerade „der Laden“ in den vergangenen 10 Jahren für diese Menschen, die in ihrer Not zu uns kamen, Entscheidendes verändert. Wir haben einen Blick für sie bekommen. Mitarbeitende des Ladens hören ihre Lebensgeschichten, hören von ihren Nöten, die oft weit über die Lebensmittelfrage hinausgehen. „Der Laden“ hat Menschen in ihrer Not auf unserem Kirchplatz zusammengeführt. Er bringt sie miteinander ins Gespräch. Das Café ist dabei zu

einem wichtigen Ort der Begegnung geworden. Unser Hilfsprojekt hat denen, die kommen, im Laufe der Jahre gezeigt, wie viele Bürger unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Religionen in dieser einen Frage der Armut miteinander verbunden sind.

„Der Laden“ hat aber noch auf einer ganz anderen Ebene lebendige Früchte getragen: Die Ökumene ist mit diesem Projekt an der Basis erheblich gewachsen. Mit damals 30 Mitarbeitenden haben wir die Arbeit begonnen, sensibel sind wir mit Fragen und Bedenken umgegangen, haben aus den katholischen Anfängen in St. Marien und den evangelischen Möglichkeiten mit Gebäude und Bulli einen gemeinsamen Weg gewagt: mit vielen Menschen für viele Menschen da zu sein. Die schon nach kurzer Zeit überwältigende Zustimmung und Förderung durch große Teile der Gesellschaft, Parteien, Gemeindegruppen, Verbände, Vereine, Geldinstitute, Stiftungen und Einzelpersonen hat bis heute angehalten.

Sind aus damals 50 Kunden mittlerweile ca. 400 geworden, so ist auch die Mitarbeiter-

schaft von damals 30 auf heute ca. 80 angewachsen. Und ebenso sind die Spendenmittel in all den Jahren so mitgewachsen, wie wir sie brauchten. „Der Laden“ ist Dank seiner Mitarbeitenden immer beweglich geblieben und hat sich gerade darum den neuen Herausforderungen stellen können. Wir haben nach einigen Jahren den Dienst am Mittwoch auf zwei Schichten ausgeweitet. Wir haben das Projekt in die Ebenerdigkeit gebracht und

kaufsberechtigten Flüchtlingen wird uns gedanklich weiter in Bewegung halten, immer mit dem Bemühen, für Menschen in Not da zu sein.

Wenn wir auf 10 Jahre zurück schauen, dann vor allem auf all diejenigen, die uns zur Hilfe kamen, für kurze Zeit oder viele Jahre da sein konnten. Wir sind in Gedanken auch bei den Verstorbenen, bei den Erkrankten und bei denen, die nach langer Zeit des Dienstes Abschied genommen haben.



mit den freigewordenen Kellerräumen die Möglichkeit zur Fusion mit dem Kleiderladen und dem Haushaltsladen geschaffen. Die gesamte Verwaltung ist auf Computer umgestellt worden. All das ist von den Mitarbeitenden angedacht, vorbereitet und durchgeführt worden, zum Segen aller Beteiligten.

Foto: Behrendt

Ich danke Gott für all diejenigen, die sich den gesellschaftlichen Problemen in einer sehr persönlichen und tatkräftigen Weise stellen, Ökumene leben und Menschen in einer oft traurigen Lebenswelt durch ihren Dienst und ein freundliches Wort Tag für Tag ermutigen.

Die in den vergangenen Monaten gestiegene Zahl von ein-

Pfarrer Rüdiger Funke

„Weite wirkt!“ Weltweite Ökumene

So lautet das Motto im Themenjahr 2016, unter dem die drei Evangelischen Landeskirchen in NRW, gemeinsame Aktivitäten geplant haben, um in weltweiter ökumenischer Verbundenheit, die reformatorische Vielfalt deutlich zu machen.

Unter dem Titel „Reformation und die Eine Welt“ soll im letzten Themenjahr der Reformationsdeka-

de, die hin-
führt auf
das große
Reforma-
tionsjubilä-

um 2017, der Blick über unser Land hinaus in die Welt, geweitet werden.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen, die mit „Brot für die Welt“, dem „Evangelischen Entwicklungsdienst“ und der „Vereinten Evangelischen Mission“ (VEM) sowie durch Unterstützung der Kultur- und Medien-Beauftragten des Landes NRW und der Bundesregierung, geplant wurden, bieten ein großes Angebot rund um das Thema „Weite wirkt“.

Eine zentrale Veranstaltung wird das „Weite wirkt“-Festival vom 6. Mai bis zum 8. Mai 2016 im Gerry Weber Stadion in Halle/Westfalen sein.

Viel Musik aus der Einen Welt, Open-Air-Live-Konzerte, ein Markt der Möglichkeiten, Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, Bibelimpulse, Gottesdienste und vieles mehr laden zur Teilnahme ein.



Entsprechende
Flyer, die über
das Gesamt-
Programm infor-
mieren, liegen in

den Kirchen und im Gemeindezentrum aus. In diesen finden sich auch Hinweise zum Erwerb von Tickets.

Die Organisatoren aus unserer Region planen, Busse täglich nach Halle und zurück einzusetzen. Es ist daran gedacht, für die Kirchenkreise Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten möglichst vielen Interessierten dadurch die Teilnahme zu ermöglichen.

Hierzu kommen zu gegebener Zeit noch nähere Informationen.

Im Kirchenkreis Recklinghausen erwarten wir im Rahmen dieser Reformationsdekade, für den Monat Mai internationale Gäste.

Aus der Partnerschaft mit der Evangelisch-Lutherischen-Nordwest-Diözese aus Tansania und der Partnerschaft mit der

Russisch-Orthodoxen Kirche aus Tula werden uns Menschen besuchen, mit denen uns eine langjährige

freundschaftliche und geschwisterliche Zusammenarbeit verbindet.

Das Schulreferat des Kirchenkreises erwartet Gäste aus einer italienischen Waldenser-Gemeinde, aus dem Piemont.

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Marl freut sich auf Besuch aus Guatemala, dem Projekt FUMEDI.

Ein spezielles und umfangreiches Programm was die Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid, Herne, Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten (RAK Raum VII) geplant haben, wird ausreichend Möglichkeiten geben,

um sich näher kennen zu lernen und sich auszutauschen.

In unser Gemeinde werden wir die Geschwister aus Magharibi, Superintendent Jonathan Hamurungi und die Vorsitzende der Bethania Frauen, Geraldina Kisimbe zu einigen Veranstaltungen gesondert einladen.



Wir freuen uns darauf, den Blick in die Welt zu weiten und heißen unsere Partner und Geschwister herzlich willkommen.

Maggie Raab-Steinke

Mehr Informationen unter:

reformation2017@ebwwest.de

und info@moewe-westfalen.de

"Einen alten Baum verpflanzt man nicht..."



Auch ein Mensch, der im Alter demenziell erkrankt ist und auf fremde Hilfe angewiesen ist, trennt sich nicht gerne von seiner lieb gewordenen Umgebung. Das eigene Zuhause gibt Orientierung und stellt ein hohes Maß an Lebensqualität dar. Im eigenen Bett schläft man am besten. Gerne werden diese erkrankten Menschen von dem Partner oder durch die Familie aufgefangen und betreut.

Doch der Alltag zu betreuender Angehöriger gestaltet sich zwiespältig: Einerseits möchte man den Angehörigen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bei sich haben und mit ihm zusammen leben. Andererseits sind die Betreuer aus familiären und zeitlichen Gründen häufig nicht in der Lage, die notwendige häusliche Betreuung im erforderlichen Umfang zu gewährleisten. Aus diesem Grund bieten die Betreuungsgruppen der Caritas Entlastungen an.

In der Betreuungsgruppe "Cafe der Momente" (jeden dritten Dienstag im Monat) erleben Menschen mit Demenz

Geselligkeit, Wertschätzung und Förderung ihrer Fähigkeiten. Dabei werden alle Aktivitäten durch geschulte Mitarbeiter/innen auf die persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt.

Der gleichzeitig stattfindende Gesprächskreis für pflegende Angehörige zeigt Möglichkeiten im Umgang mit der Erkrankung auf und unterstützt Angehörige in ihre Pflege- bzw. Betreuungssituation individuell. Unter fachlicher Leitung wird die Möglichkeit geboten, mit anderen ins Gespräch zu kommen und Anregungen und Tipps zur Bewältigung des Alltags zu bekommen. Auch werden Informationen zum Krankheitsbild, zur Pflege und zur Kommunikation mit Demenzkranken vermittelt.

In der Betreuungsgruppe "Memory-Club" findet dieser Gesprächskreis für pflegende Angehörige an jedem ersten Freitag im Monat statt.

Weitere Informationen kann man bei der Caritas-Sozialstation Oer-Erkenschwick unter der Telefonnummer 02368-89090 erhalten.

Joachim Heidenreich

Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten

Donnerstag, 24.03.2016

Johanneskirche 19.00 Uhr
Friedenskirche 18.00 Uhr

Gründonnerstag

Abendmahlsgottesdienst *(mit Saft)*
Tischabendmahl *(mit Wein)*
mit Instrumentalkreis

Freitag, 25.03.2016

Johanneskirche 10.00 Uhr
Friedenskirche 10.00 Uhr

Karfreitag

Abendmahlsgottesdienst *(mit Saft)*
mit Ökum. Chorgemeinschaft
Abendmahlsgottesdienst *(mit Wein)*

Sonntag, 27.03.2016

Johanneskirche 05.30 Uhr
Friedenskirche 10.00 Uhr
18.00 Uhr

Ostersonntag

Osternacht-Gottesdienst
anschl. Frühstück
Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor
Osterandacht
mit „Joyful Voices“
anschl. Osterfeuer

Montag, 28.03.2016

Johanneskirche
Friedenskirche 10.00 Uhr

Ostermontag

kein Gottesdienst
Reisesegengottesdienst
mit Jugendband „7 Volt“

Donnerstag, 05.05.2016

Johanneskirche 10.00 Uhr
Friedenskirche

Himmelfahrt

Abendmahlsgottesdienst *(mit Saft)*
mit Ökum. Chorgemeinschaft
kein Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2016

Johanneskirche 10.00 Uhr
Friedenskirche 10.00 Uhr

Pfingstsonntag

Gottesdienst
Gottesdienst

Montag, 16.05.2016

„Mutter Wehner“ 11.00 Uhr

Pfingstmontag

Open-Air-Gottesdienst
mit mehreren Kirchenchören
und Posaunenchor

März

Passionsandachten

Gemeindezentrum
Di. 8. / 15.3., 8.30 Uhr
Friedenskirche
Do. 10. / 17.3., 19.00 Uhr

Der LADEN

Mi. 9. / 23.3.

Kinderbibeltag

Friedenskirche
Sa. 12.3., 10 – 13 Uhr

10 Jahre Offener Seniorenkreis

Friedenskirche
Mo. 14.3., 14.30 Uhr

10 Jahre Der LADEN

Mi. 16.3.

Café International

Gemeindezentrum
Mi. 16. / 30.3.,
16.30 – 18.00 Uhr

Jugendkreuzweg

St. Josef
Fr. 18.3., 18.00 Uhr

Osternacht – Orgelweihe

Johanneskirche
So. 27.3., 5.30 Uhr

Osterfeuer

Friedenskirche
So. 27.3., 18.00 Uhr

April

Mittagessenaktion

Friedenskirche
So. 3.4., nach dem
11-Uhr-Gottesdienst

Offene Singgruppe

Johannes-Busch-Haus
Do. 7.4., 20.00 Uhr

Büchermarkt

Gemeindezentrum
So. 10.4., 11 – 16 Uhr

Der LADEN

Mi. 13.4. / 27.4.

Café International

Gemeindezentrum
Mi. 13. / 27.4.,
16.30 – 18.00 Uhr

„Praystation“ – Jugendgottesdienst

Johannes-Busch-Haus
Fr. 22.4., 19.00 Uhr

Kantate Matinee

Gemeindezentrum
So. 24.4., 11.15 Uhr

Trauercafé

Johannes-Busch-Haus
Di. 26.4., 16.00 Uhr

Mai

Orgelkonzert

Johanneskirche
Mi. 4.5., 17.00 Uhr

Open-air-Gottesdienst

„Mutter Wehner“
Mo. 16.5., 11.00 Uhr

Block – KU

Gemeindezentrum
Sa. 21.5., 9.00 Uhr

Juni

Offene Singgruppe

Johannes-Busch-Haus
Do. 2.6., 20.00 Uhr

„Praystation“ – Jugendgottesdienst

Versöhnungskirche, Datteln
Fr. 3.6., 19.00 Uhr

Der LADEN

Mi. 8.6. / 22.6.

Mittagessenaktion

Friedenskirche
So. 19.6., nach dem
11-Uhr-Gottesdienst

Solidaritätslauf

So. 26.6.

Juli

Jahresfest Gebetsgemeinschaft

Johanneskirche
So. 3.7., 15.00 Uhr

Sommerferien

3.7. – 23.8.

Kirche für Kinder



Bitte nicht vergessen!

Jeden Sonntag – wenn nicht gerade Schulferien sind – findet zeitgleich zum Gottesdienst der Erwachsenen in der Friedenskirche an der Weidenstraße

der **Kindergottesdienst** statt.

Wir hören Geschichten aus der Bibel, singen und beten, spielen und basteln zu den Geschichten.

Das Team des Kindergottesdienstes lädt dazu herzlich ein!

Bitte genauso nicht vergessen!

Bald finden wieder **Kinderbibeltage** statt. Zwei sind es in diesem Halbjahr: Jeweils samstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Friedenskirche **am 12. März und am 14. Juni**.

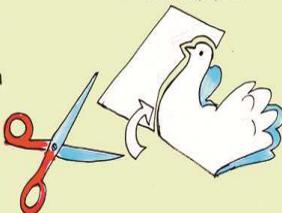
Auch da geht es ganz bunt und fröhlich zu.

Die Mitarbeiter/innen des Kinderbibeltages freuen sich auf Euch.



Was du brauchst:

- Tonpapier (DIN- A4)
- Karton oder dickes Papier
- Kleber, Bleistift
- Schere, dünner Bindfaden



So wirds gemacht:

1. Zeichne mit Bleistift auf Karton den Umriss einer Taube und schneide sie aus. Diese Form wird als Schablone verwendet.

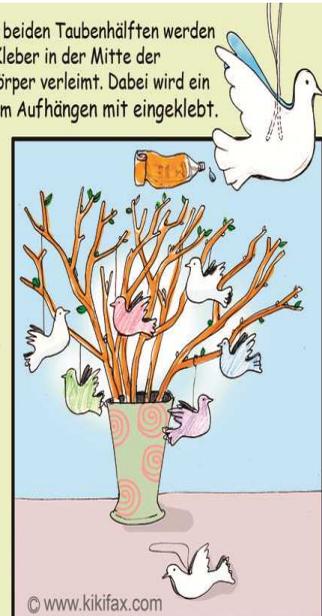
2. Schneide das Tonpapier in der Mitte durch und falte die beiden Hälften jeweils in der Mitte.

3. Zeichne die Konturen der Taube von der Schablone wie auf der Zeichnung auf das Tonpapier.



4. Schneide die Form so aus, dass die zwei Tauben am Bauch verbunden sind.

5. Diese beiden Taubenhälften werden nun mit Kleber in der Mitte der Taubenkörper verleimt. Dabei wird ein Faden zum Aufhängen mit eingeklebt.



© www.kikifax.com

Aktuelles aus dem Familienzentrum

Unsere Einrichtung ist seit Oktober 2015 zum Fa-



milienzentrum benannt worden; im Sommer 2016 soll die Einrichtung, nach einer Begegnung und Überprüfung, zum Familienzentrum NRW zertifiziert werden.

Das evangelische Familienzentrum Wichernkindergarten ist eine Einrichtung des Trägerverbundes im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen für Eltern und ihre Kinder. Wir arbeiten eng mit der Evangelischen Kirchengemeinde zusammen. Es ist ein Kindergarten und ein Familienzentrum unter einem Dach.

Herzlich willkommen!

Unser Familienzentrum ist:

- ❖ ein Ort für Familien, für Kinder und ihre Eltern, Mütter, Väter, ein Ort für die ganze Gemeinde
- ❖ ein Ort für Eltern, an dem sie lebendige Zusammenarbeit mit dem Team erleben und soziale Kontakte knüpfen können
- ❖ ein Haus für Familien, in dem sich Familien wohl fühlen
- ❖ ein Raum, sich zu treffen und auszutauschen, sich im Familienalltag gegenseitig zu unter-

stützen die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, An-

schluss zu finden und Freundschaften zu schließen

- ❖ ein Kreis von Menschen, die sich mit Kreativität und Tatkraft füreinander einsetzen.

Mit unseren Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangeboten möchten wir in unserem Familienzentrum einen Ort der Begegnung zwischen den Generationen schaffen, vorhandene Angebote stärker miteinander vernetzen und somit einen Beitrag zur Familienfreundlichkeit leisten.

Angebote für Familien:

- ❖ Musikgarten
- ❖ Elternworkshops & Seminare
- ❖ Café interkulturell
- ❖ Krabbelgruppe / Miniclub
- ❖ Elternnachmittage & -abende
- ❖ Elternberatung
- ❖ Erstberatung im Bereich Kindertagespflege
- ❖ Vermittlung von Kindertagespflege in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt

Doris Götte
Leiterin der Einrichtung

„Praystation“ Kirche für Jugendliche

Bereits seit fast vier Jahren findet abwechselnd in Datteln und Oer-Erkenschwick unser Jugendgottesdienst, die „Praystation“ statt.

Wir freuen uns jedes Mal über gut gefüllte Gottesdiensträume, interessierte Besucher aller Altersgruppen und eine schöne Gemeinschaft. Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde erwartet ein (auch optisch) schöner Gottesdienst mit Bandmusik, einer lebensnahen Andacht und auch mal einem Theaterstück oder einer anderen Überraschung, mit der man bei einem Gottesdienst vielleicht nicht gerechnet hätte.

Nach der „Praystation“ gibt es kostenlose Getränke und ein leckeres Essen für kleines Geld. Wir würden uns freuen, auch im Jahr 2016 wieder viele Jugendliche, Konfis und Erwachsene begrüßen zu dürfen. Einen Gottesdienst haben wir bereits im Februar des neuen Jahres gefeiert, hier nun die weiteren Termine in der ersten Jahreshälfte:

Freitag, 22. April, 19 Uhr

Friedenskirche, Oer-Erkenschwick

Freitag, 03. Juni, 19 Uhr

Versöhnungskirche, Datteln

Jugendreferent Timo Henkel

Tel. 02363/54914

jugendreferent@evangelisch-in-oe.de



Foto: Alina Schramm

Summercamp 2016 in Wagrain (Österreich)

Auch dieses Jahr bietet die Ev. Jugend Oer-Erkenschwick, in Kooperation mit Datteln und Haltern wieder unsere Jugendfreizeit „Summercamp“ für alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren an.

2016 wollen wir hoch hinaus ins wunderschöne Alpenland Österreich. Vom 27.07.-06.08.2016 geht es in ein gemütliches Freizeithaus, das am Rand des kleinen Örtchens Wagrain liegt. Unser Haus ist ausgestattet mit einem Kletterraum, einem Kickerraum, großen Gruppenräumen und einem Beachvolleyballfeld. Wir werden viele spannende Touren und Ausflüge unternehmen, wie zum Beispiel zum Rafting, in die wunderschöne Stadt Salz-

burg oder in die Wasserwelt Wagrain, die ca. 15 Gehminuten von unserem Haus entfernt liegt und für uns kostenlos nutzbar ist. Außerdem erwarten uns eine tolle Gemein-

schaft, lebensnahe Andachten und viele weitere erlebnisreiche Aktivitäten. Im Freizeitpreis von 350 € sind An- & Abreise, Vollverpflegung, die Unterbringung im Freizeithaus, ein bunt gestaltetes Freizeitprogramm und der Ausflug nach Salzburg enthalten. Anmeldebögen finden Sie bei den Kirchengemeinden, im Internet unter www.evangelisch-in-oe.de sowie im Jugendbüro Datteln, an das Sie sich auch bei Fragen wenden können.



Foto: Donell Guppenreisen

Jugendreferent Timo Henkel
Tel. 02363/54914
jugendreferent@evangelisch-in-oe.de

8 Tage Italien – Sizilien

Wer auf den Spuren der Griechen, Araber und Normannen in Italien reisen möchte, ist in Sizilien richtig. Die Ev. Kirchengemeinde bietet in diesem Jahr wieder eine Gruppenreise an, die genau da hinführen wird. Einige schöne Orte und Sehenswürdigkeiten dieser Insel stehen auf dem Programm: Syrakus, der Vulkan Ätna, Taormina, Agrigent mit dem Tal der Tempel , Palermo u.a..

Reisezeit: 09.10.-16.10.2016

Reisepreis: p.P. im Doppelzimmer Euro 1.310
(Einzelzimmerzuschlag Euro 250)

Leistungen: Hin- und Rückflug Düsseldorf / Catania, Hotelunterbringung, Halbpension, deutschsprachige Reiseleitung; Transfers & Ausflüge im modernen Reisebus incl. Eintritte.

Anmeldung und weitere Informationen:
Pfarrer Bernd Schäfer (Tel. 02368/56228)



Foto: Wikimedia Commons

Auf Luthers Spuren...

Die Evangelische Frauenhilfe lädt Sie im Vorfeld des 500jährigen Reformationsjubiläums ein zu einer einwöchigen Gemeindefreizeit vom 26.09. - 02.10.2016 zu einigen Wirkungsstätten Martin Luthers.

Wir besuchen mit Eisleben den Ort seiner Geburt, Taufe und seiner letzten Ruhestätte. Den Ort seiner Schulausbildung, Magdeburg, werden wir uns genauso ansehen wie die Stadt Wittenberg, wo Luther seine Professur erhielt. Stadtkirche und Schlosskirche, Cranach-Altar und Thesenanschlagtür werden uns in die Zeit der Reformation hineinholen. In Wittenberg wollen wir am Abfahrtstag auch den Gemeindegottesdienst besuchen. Der Besuch historischer Stätten wird begleitet von dem, was Luther bewegte: die Frage nach einer Kirche, die niemals im Stillstand verharren kann. Lesungen und Andachten machen uns vertraut mit Gedanken Martin Luthers, mit seinem Katechismus, seinen Liedern, seinem Leben.

Darüber hinaus erkunden wir Magdeburg mit dem Schiff, erleben, wie zur Zeit Luthers Saiteninstrumente hergestellt werden, besuchen Leipzig, die

Stadt Johann Sebastian Bachs und erleben ein kleines Orgelkonzert in Torgau.



Foto: Wikimedia Commons

Untergebracht sind wir in einem ****Hotel in Kemberg bei Wittenberg.

Die Kosten betragen: im Doppelzimmer 655,00 Euro und im Einzelzimmer 745,00 Euro.

Anmeldungen bitte über
Elfireda Kamien
02368/ 1614 oder
Pfarrer Rüdiger Funke
02368/ 2861

Gemeindespende 2016

10 Jahre Gemeindespende sind ein kleines Jubiläum, ein Grund zu großer Dankbarkeit: So lange schon helfen viele mit ihrer Spende, dass wir in unserer Gemeinde finanziell einigermaßen über die Runden kommen. Zwar musste auch bei uns gespart werden. Aber die zusätzlichen Einnahmen haben doch geholfen, dass wir die meisten Angebote aufrecht erhalten und sogar Neues beginnen konnten, zum Beispiel in der Jugendarbeit. So ist die Gemeindespende eine Ermutigung für alle ehrenamtlich und hauptamtlich bei uns Mitarbeitenden – wie ein Trost in schwierigen Zeiten.

Aus diesem Glauben heraus sind wir als Gemeinde überzeugt von unserem **Auftrag, den Menschen das Wort Gottes nahe zu bringen, sie zu begleiten und mit allen in guter Gemeinschaft zu leben.** Wir reden von Gott, der uns in den Nöten des Lebens tröstet, und verbinden dies mit tätiger Nächstenliebe.

Sie können dazu beitragen, dass die finanzielle Basis unserer Arbeit erhalten bleibt. Wir behalten eine **vielfältige und lebendige Gemeindearbeit, wenn viele mit ehrenamtli-**

chem Engagement und finanzieller Mithilfe dazu beitragen.

Wir bitten deshalb mit der Aktion „Gemeindespende“ wieder um **Ihre Spende, natürlich in aller Freiheit und nur im Rahmen Ihrer persönlichen Möglichkeiten.** Viele kleinere Spenden helfen in der Summe genauso wie die größeren Gaben, die wir auch immer wieder erhalten. So haben im Jahr 2015 245 Spenderinnen und Spender ca. 16.000 € gegeben. Unser herzlicher Dank gilt ihnen dafür!

Pfarrer Bernd Schäfer

**GEMEINDESPENDE
2016**



... damit Kirche bleibt

Konfirmationen 2016

Samstag, 16. April 2016 um 15.00 Uhr
Johanneskirche – Pfr. Rüter

Sonntag, 17. April 2016 um 10.00 Uhr
Johanneskirche – Pfr. Rüter

Samstag, 23. April 2016 um 15.00 Uhr
Johanneskirche – Pfrn. Kerkhoff

Sonntag, 24. April 2016 um 10.00 Uhr
Friedenskirche – Pfr. Schäfer

Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht da, wo du bereit sein wirst,
deine Probleme anzupacken und zu lösen,
wo du dem Leben -vertraust.
Dazu gehört auch,
dass du dich selber noch besser kennenlernst.

Erich Franz



Zum 75. Geburtstag
April

Mai

Juni

Juli

Zum 80. Geburtstag
April

Mai

Juni

Juli

Zum 85. Geburtstag

April

Mai

Juni

Juli

Zum 90. bis 97. Geburtstag

April

Juni

Mai

Juli



zur Taufe



November 2015 - Februar 2016

zur Trauung



November 2015 - Februar 2016

Beerdigungen



November 2015 – Februar 2016

Widerspruchsrecht

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich im Gemeindebüro erklären. Wir bitten, diesen Wunsch frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Kontakte

Pfarrer Rüdiger Funke
Stimbergstr. 261b

Telefon 2861
mail: ruediger.funke@evangelisch-in-oe.de

Pfarrer Bernd Schäfer
Weidenstr. 48a

Telefon 56228
mail: bernd.schaefer@evangelisch-in-oe.de

Pfarrer Frank Rüter
Rostocker Str. 8a

Telefon 2375
mail: frank.rueter@evangelisch-in-oe.de

Pfarrerin Helene Kerkhoff
Meckinghover Weg 20,
45711 Datteln

Telefon 02363/358455
mail: helene.kerkhoff@evangelisch-in-oe.de

Christine Schäfer
Kirchmeisterin – Bauwesen
Westerbachstr. 14

Telefon 57053
mail: christine.schaefer@evangelisch-in-oe.de

Jürgen Behrendt
Kirchmeister – Finanzen
August-Schmidt-Str. 46

Telefon 56208
mail: juergen.behrendt@evangelisch-in-oe.de

Timo Henkel
Jugendreferent

Telefon 02363/54914
mail: jugendreferent@evangelisch-in-oe.de

Gemeindebüro
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

Telefon 1461
mail: gemeindebuero@evangelisch-in-oe.de

Öffnungszeiten:
dienstags + freitags
donnerstags

von 10.00–12.00 Uhr
von 15.00–18.00 Uhr

Diakoniestation
Halluinstr. 26-28

Telefon 54152
oder 0180/1212345

Essen auf Rädern

Telefon 02366/106720

Adressaufkleber